

NATUR UND KUNST

Der Garten in der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts



Pierre-Auguste Renoir, Frau im Garten, 1873, Ausschnitt

Montag, 1. Oktober 2018 | 17.30 Uhr
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

Bildervortrag

Peter Weber

Kunsterzieher | Rinteln a. d. Weser



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro

Einlass ab 17.00 Uhr

Der Garten ist von jeher ein Ort, an dem Natur und Kunst sich berühren, und immer schon war es für Künstler von besonderem Reiz, sich ihm in ihrer Arbeit zu widmen.

Nach einer Zeit feudal geprägter Landschaftsgärten und romantischen Strebens nach Entgrenzung wandelt sich der Garten im 19. Jahrhundert zu einem bürgerlich-privaten Refugium. Mit dem Schwinden der Schönheit der Welt dort draußen und ihren wachsenden Unsicherheiten sucht der Mensch einmal mehr nach einem Ort geschützten Verweilens, einem Idyll, in das die Blütenwelt in nie gekannter Fülle Einzug hält. Ein Zusammenspiel, dessen Zauber sich wiederum die Künstler nicht entziehen können.

Doch zu Beginn des 20. Jahrhunderts verliert sich der Mensch aus ihren Motiven, gerät der Garten zu einem autonomen Raum von Farben und Formen, zu einem Experimentierfeld immer schneller sich wandelnder Stilrichtungen.

Peter Weber